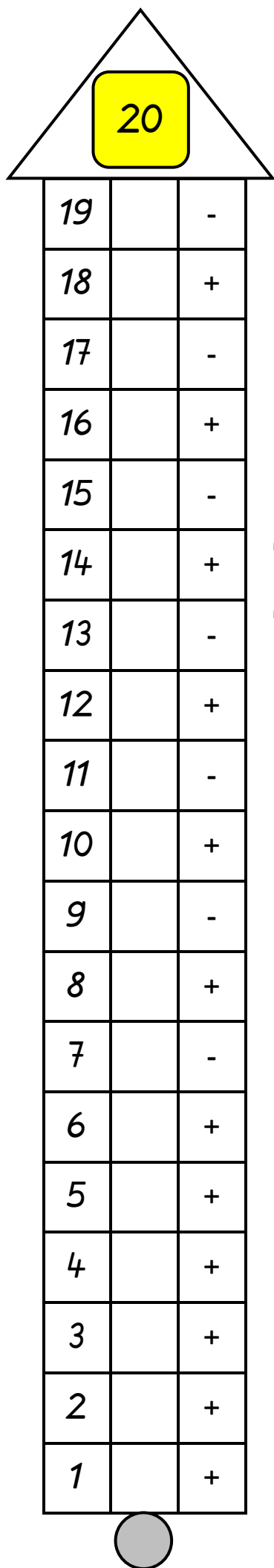
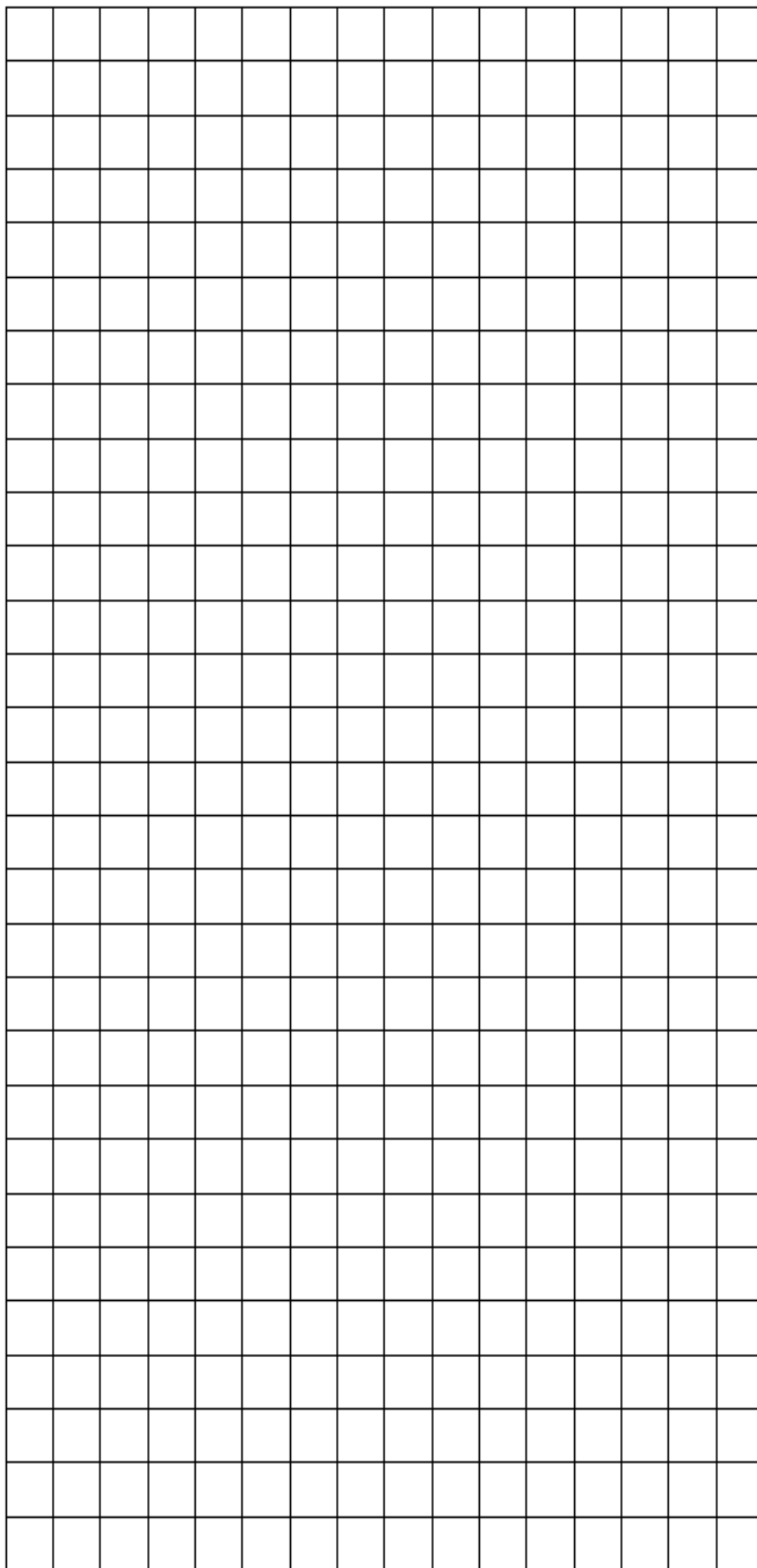


Rette Rapunzel aus ihrem Turm.



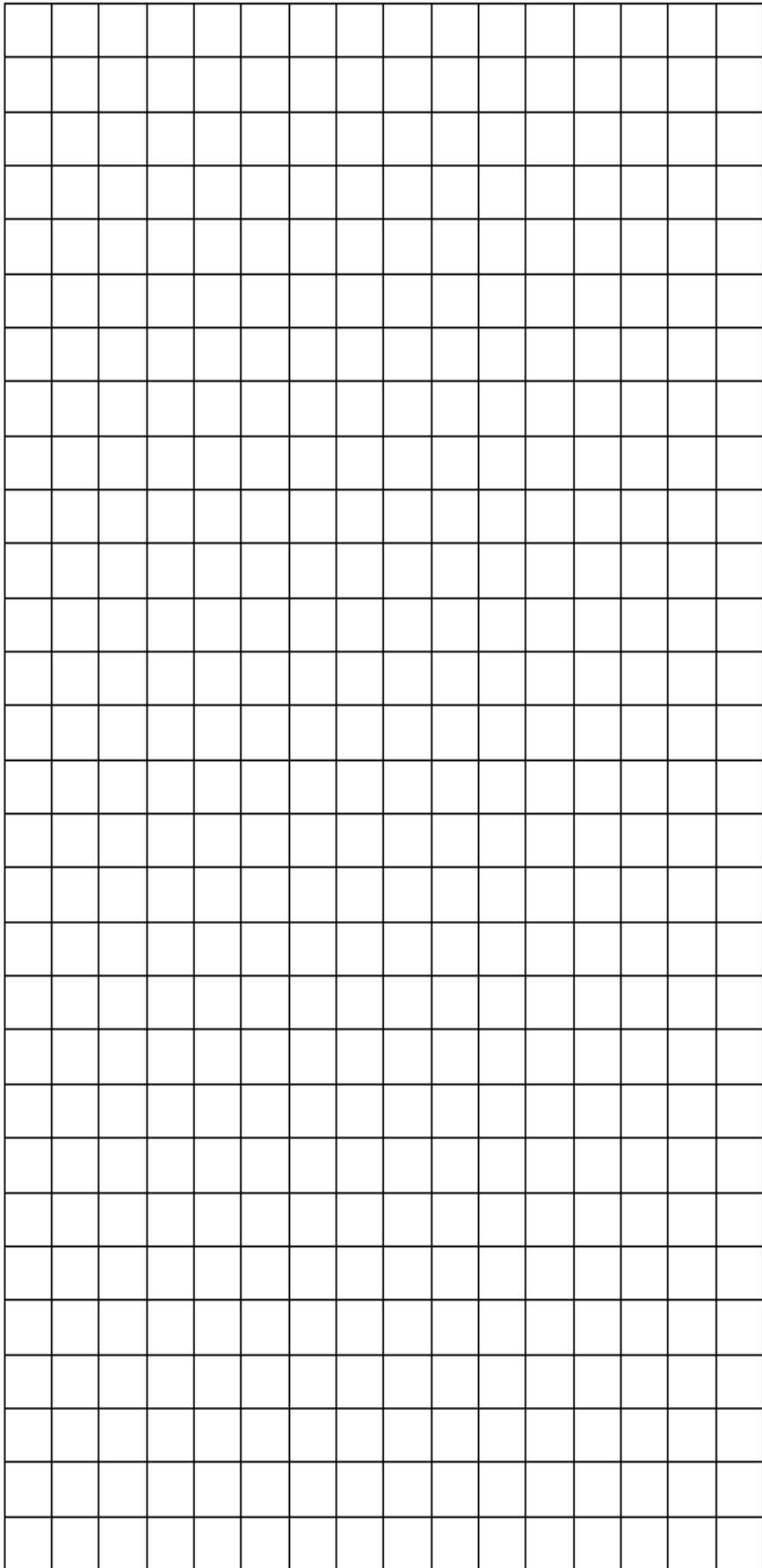
Rette Rapunzel aus ihrem Turm.

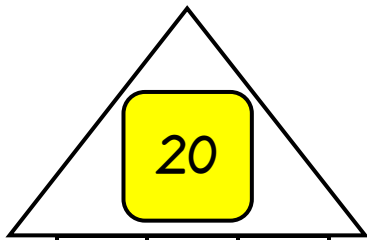


20

19		+
18		-
17		+
16		-
15		-
14		+
13		-
12		-
11		+
10		-
9		-
8		+
7		-
6		+
5		+
4		+
3		+
2		+
1		+

Rette Rapunzel aus ihrem Turm.

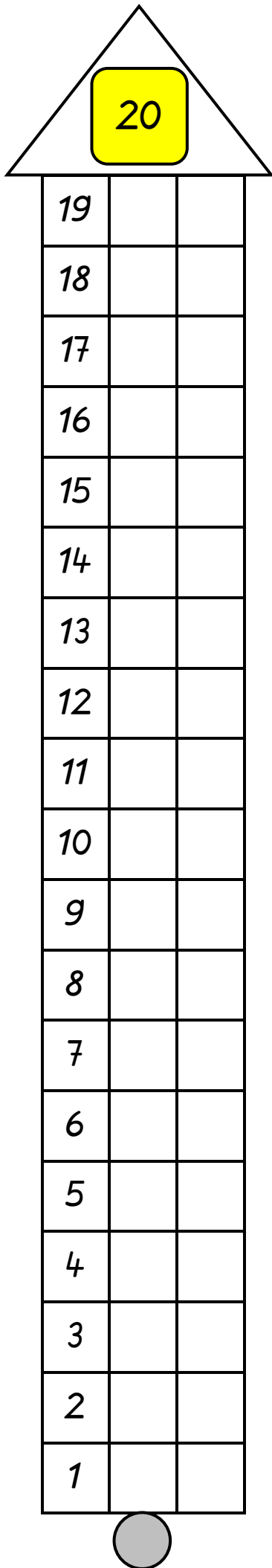




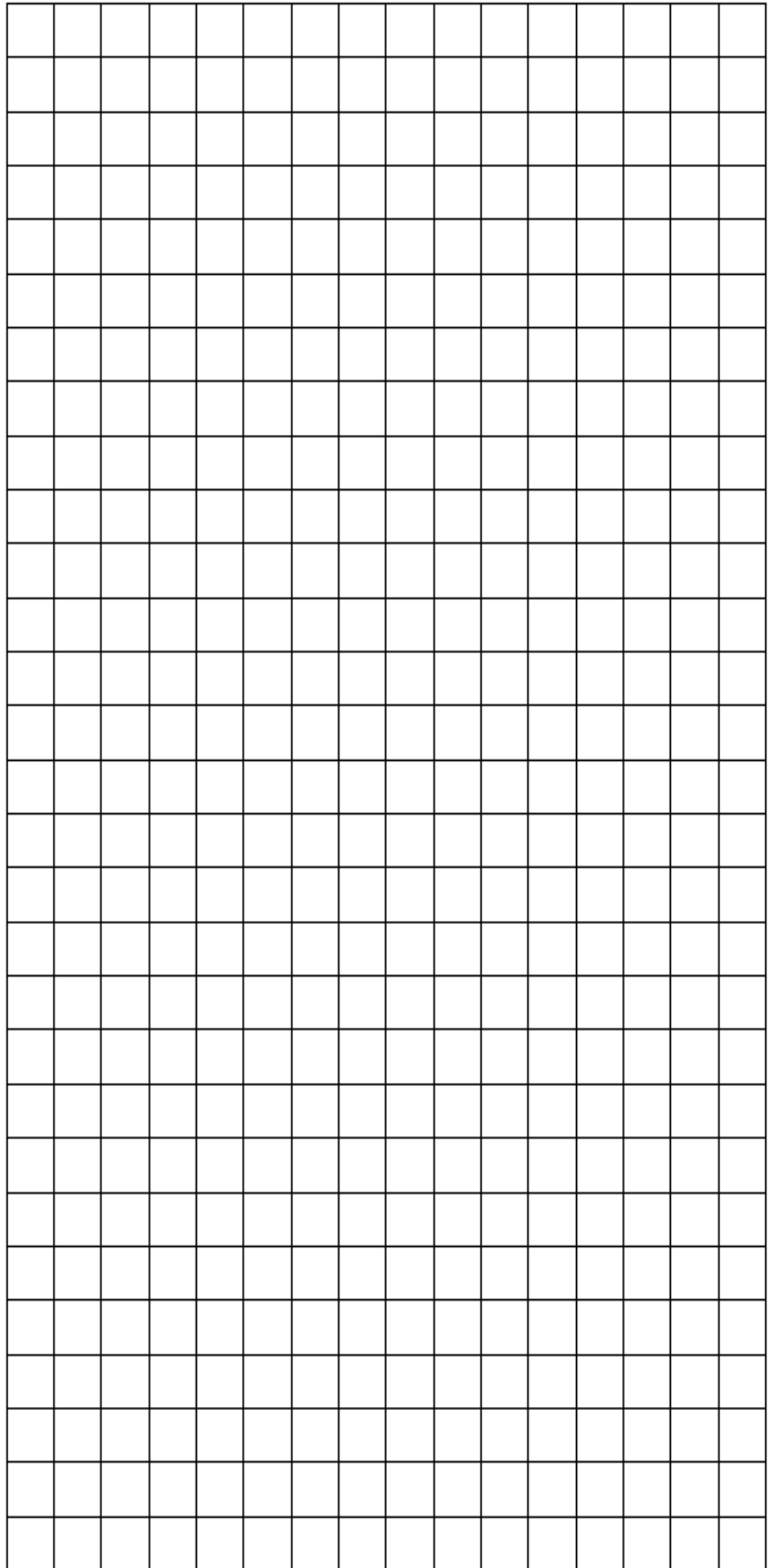
19		+
18		-
17		+
16		-
15		+
14		-
13		+
12		-
11		+
10		-
9		+
8		-
7		+
6		+
5		+
4		+
3		+
2		+
1		+



Rette Rapunzel aus ihrem Turm.



Rette Rapunzel aus ihrem Turm.



Rette Rapunzel aus ihrem Turm _ einfache Form (Addition und Subtraktion im ZR 20)

Für 1 bis 3 Mitspieler (Bei mehr als 3 Spielern wird die Kontrolle sehr (Zeit)aufwändig)

Benötigt werden je Mitspieler:

Je 1 Blatt mit „Rapunzelturm“ und Rechenkästchen, ein Würfel, eine Spielfigur, ein Stift

Es empfiehlt sich, bei mehreren Kindern, allen eine einheitliche Spielfeldvorgabe, z.B. Blatt 1, zur Verfügung zu stellen.

Spielbeschreibung (passend zum 1. Spielfeld):

Der Spieler setzt seine Spielfigur auf den grauen Kreis am Fuße des Turmes. Dann würfelt er.

Der Würfel zeigt z.B. 3. Die Spielfigur wird in das Feld neben die 3 gesetzt.

Rechts ist ein Plus (+) zu sehen. Der Spieler würfelt wieder. Er wirft z.B. die 4.

Die Aufgabe heißt dann: $3+4=$.

Der Spieler schreibt die Aufgabe auf, rechnet aus und setzt seine Spielfigur auf die 7.

Er würfelt wieder. Er wirft z.B. die 2. Neben der 7 ist aber ein Minus (-).

Die Aufgabe heißt dann: $7-2=$.

Der Spieler schreibt die Aufgabe auf, rechnet aus und setzt seine Spielfigur auf die 5.

„Rapunzel“ ist gerettet, wenn die 20 genau erreicht wird.

Steht der Spieler z.B. auf der 17 und würfelt eine 5, so erkennt er entweder vor dem Aufschreiben, dass es „zu viel“ ist und würfelt gleich nochmals, oder hat halt die Mühe erst zu schreiben und dann nochmals zu würfeln.

Sieger ist, wer Rapunzel zuerst erreicht.

Das Aufschreiben der Aufgaben soll, bei mehreren Spielern, möglichst verhindern, dass einfach „weiter- oder zurückgezählt“ wird (man kann nicht immer alle „im Blick“ haben ☺).

Spielt man mit einem Kind (in der Einzelbetreuung) kann sich das Aufschreiben der Aufgaben erübrigen, da man sich diese nennen lassen kann. Dann kann auf den Rechenfeldern z.B. eine „Strichliste“ geführt werden, wie viele Aufgaben gelöst worden sind, bis zu Rapunzel's Befreiung.

Tipp:

Die Kinder sollten das Märchen von Rapunzel kennen (ist leider gar nicht mehr so selbstverständlich).

Wenn die Spielfelder laminiert werden, können sie mit löslichen Folienstiften beschrieben und mehrmals genutzt werden.

Die Kinder rechnen auch untereinander manchmal nach, wenn sie den „Verdacht haben“, dass der Sieger durch/mit Rechenfehlern gewonnen hat. Dann viel Spaß bei der Schlichtung! ☺

Hinweis:

Von 1 bis 6 habe ich nur die Addition verwendet, damit es keine „nicht lösbaren Aufgaben“ gibt (z.B. $3-6=$ n.l.).

Bei der Kopiervorlage steht es ja jedem frei, auch solche Aufgaben „einzubauen“.